

Überleitung

... in eine ganzheitliche Pflege

- Abklärung Ihres sozialen Umfelds, Sozialanamnese
- Informationsaustausch mit Ihren Angehörigen, Freunden und dem Stationsteam der MHH
- Abklärung Ihres individuellen Hilfebedarfs
- Organisation und Pflegeüberleitung an den ambulanten Pflegedienst
- Begleitung Ihrer Verlegung in eine ambulante oder stationäre Einrichtung
- Beratung & Schulung und individuelle Anleitung in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Kooperation mit Ihrem weiterbehandelnden Haus- und Facharzt
- Informationsaustausch mit der von Ihnen gewählten Pflegeeinrichtung
- Netzwerkaufbau mit:
Stationspflegeteam, Stationsarzt, Sozialdienst, Ernährungsmedizin, Stomatherapie, weiterbetreuenden Einrichtungen, ambulanter Pflegedienst, Hausarzt, Hilfsmittelversorger, Krankenkasse

Datenschutz

Im Rahmen des Angebotes Entlassungsmanagement Krankenpflege, haben wir Sie gebeten, ihr Einverständnis zur Datenweitergabe zu geben. Alle relevanten und Ihre Erkrankung betreffenden Daten zu Ihrer pflegerischen, medizinischen und sozialen Entlassungssituation, laut Expertenstandard „Entlassungsmanagement“, dürfen in einem Überleitungsbogen an die weiterversorgende Einrichtung weitergegeben werden. Ziel ist, die kontinuierliche Weiterbetreuung durch die nachfolgenden Leistungserbringer zu sichern und eine hohe Qualität der Weiterbetreuung zu gewährleisten. Ihre Daten werden an die weiterbetreuenden Einrichtungen bzw. Personen in schriftlicher Form weitergeben. Sie können die Zustimmung, die Sie bei der Aufnahme im Behandlungsvertrag gegeben haben, jederzeit widerrufen.



Entlassungsmanagement Pflege

Medizinische Hochschule Hannover
Entlassungsmanagement Pflege
Abteilungsleitung: C. Wessels, OE 3710
Abteilung: OE 3711

Carl-Neuberg-Str. 1
Gebäude: K6, Ebene: S0, Raum: 1500
30625 Hannover

Telefon: 0511/532-2338
Fax: 0511/532-8338
eMail: Entlassungsmanagement@MH-Hannover.de

Information für Patienten und deren Angehörige

Unsere Leistungen

Zu Ihrer Genesung begeben Sie sich in die Hände unseres Ärzte- und Pflegeteams.

Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen unser Entlassungsmanagement mit seinen Abläufen und Angeboten vorstellen.

Wir betrachten es als unsere oberste und wichtigste Aufgabe, Sie nach den neuesten Erkenntnissen und Methoden zu behandeln und darüber hinaus eine außerklinische Weiterversorgung in die Wege zu leiten.

Auf dem Gebiet der sicheren Entlassung ist der Expertenstandard „Entlassungsmanagement“ des Deutschen Netzwerkes für Qualitätssicherung in der Pflege für uns maßgebend und Aufgabe unserer täglichen Arbeit.

Für die Umsetzung sorgen nicht nur unsere fachlich hervorragend ausgebildeten Ärzte, sondern auch unser qualifiziertes Pflegepersonal auf den Stationen und die Abteilung des Sozialdienstes.



Ambulant vor stationär

Unser Ziel ist es, Ihnen eine lückenlose Weiterbehandlung und -betreuung zu ermöglichen.

Dazu haben wir ein Netzwerk entwickelt, das Ihre persönliche Situation nach dem Klinikaufenthalt frühzeitig einschätzt, Hilfen zeitnah zur Verfügung stellt, Sie und Ihre Angehörigen auf die Entlassungssituation vorbereitet und Informationen an die weiter unterstützenden Personen wie zum Beispiel ambulante oder stationäre Pflegeeinrichtung weitergibt.

Auf Grundlage des Expertenstandards „Entlassungsmanagement“ haben wir Strukturen geschaffen die

- erheblich zu Ihrer Zufriedenheit beitragen sollen
- den Anforderungen des Gesundheitswesens gerecht werden
- ein hohes Maß an Qualität sicherstellen

Das Entlassungsmanagement Pflege untersteht der Geschäftsführung Pflege (OE 3010) und arbeitet als eigenständiger Konsiliardienst.

Vier Eckpunkte

1. Bereits bei Aufnahme beginnt die systematische Planung Ihrer Entlassung. Anhand Ihrer Kriterien ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Unterstützungsbedarf für eine bestmögliche Versorgung zu Hause.

2. Während des Klinikaufenthaltes beraten und schulen wir Sie und auf Wunsch Ihre Angehörigen und Freunde in der Grund- und Behandlungspflege. Dies soll Ihnen Selbständigkeit und Sicherheit geben. Die von uns vermittelten Hilfsmittelversorger leiten Sie in der Klinik und zu Hause an. Der Umgang mit den von Ihnen benötigten Hilfsmitteln geschieht in Zusammenarbeit mit uns.

3. Vor Ihrer Entlassung werden wir gemeinsam über Ihre Entlassungssituation sprechen. Die Ergebnisse tragen wesentlich dazu bei, dass mit Ihrem Einverständnis, die nachversorgenden Personen Kenntnis über Ihre derzeitige Situation erhalten.

4. Ihre Meinung ist uns wichtig. Innerhalb von 48 Stunden nach der Entlassung melden wir uns bei Ihnen, um uns zu vergewissern ob unsere eingeleiteten Maßnahmen zu Ihrer Zufriedenheit und gegebenenfalls zu verändern sind.